

Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden/ Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg ... Wann Wir gantz mißfällig vernehmen/ daß hiesige Advocati und Procuratores in führenden Rechtsfertigungen ihrer Partheyen/ zu Entscheidung habender Lehns-Streitigkeiten/ ein/ weder von Unsern ... Vorfahren/ noch Uns selbst jemahlen approbirtes oder confirmirtes Lehn-Recht/ unter dem Titul Mecklenburgischen Lehn-Rechts/ in ihren Scriptis und Lehn-Exhibitis zu allegiren ... : gegeben in Unser Residentz-Stadt und Vestung Rostock den 4. Decembr. Ao. 1704.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1704?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn869013335>

Druck Freier  Zugang







In ALLERHÖCHSTEN Gnaden/  
Friedrich Wilhelm/  
Herzog zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden/  
Schwerin und Rastenburg / auch Brack zu Schwe-  
rin / der Lande Rostock und Stargard HERZOG.



Ann Wir ganz mißfällig vernehmen / daß hiesige Advocati und Procuratores in führenden Rechtsfertigungen ihrer Partheien / zu Entscheidung habender Lehn-Streitigkei- ten / ein / weder von Uns in Gott ruhenden Vorfahren / noch Uns selbst jemahlen approbirtes oder confirmirtes Lehn-Recht / unter dem Titul Mecklenburgischen Lehn-Rechts / in ihren Scriptis und Lehn-Exhibitis zu allegiren / sich unternehmen / wodurch insonderheit / bey unterthä- nigst gesuchter / und aus darzu bewegenden Uhrsachen gnädigst verstatteter Verschickung der Acten ad extraneos Sapientes, der außwertige Urthelsfasser zu Abfassung einer denen in Uns in Unsern Herzog- thümern und Landen bis ad publicationem eines von Uns zu verfertigender specialen Lehn-Rechts recipirten Gemeinen Lehn-Rechten und beständigen Oblervance abstimmmigen Urtheil leicht verleitet / und dadurch die Partheien in Schaden und fernern Geldfressenden Processen gesehet werden können.

Solchemnach ordnen / setzen und wollen Wir hiemit / daß hinführo die Advocati und Procuratores sich der allegirung so- thanen Lehn-Rechts in allen ihren Scriptis, bey Vermendung 50. Rthlr. unnachlässiger Fiscalischen Straffe / so oft dar- wieder gehandelt wird / und rejection sothanen exhibitis, sich hinfünftig gänzlich eukern und enthalten sollen:

Und damit niemand / mit Vorwendung der Unwissenheit sich à poenâ excusiren könne / Extraneus Judex auch bey etwaniger der Lehn-Acten Verschickung / in welchen obberührtes Lehn-Recht allegiret seyn mögte / solches in sententio- nando zu folgen / nicht veranlasset werde / So wollen Wir / daß diese Unsere Verordnung gedrucket / und 4. Wochen an Unsere Lehn-Cammer affigiret / auch jedesmahl bey transmissio der Lehn-Acten ein Exemplar davon / denen Litteris re- quisitoriis bengelegt werde.

Urkündlich unter Unserm Fürstlichen Handzeichen / Und gegeben in Unser Residentz-Stadt und Bestung Rostock den  
4. Decembr. Ao. 1704.

Friedrich Wilhelm.







МК-4060. (21.) <sup>16.</sup>